



Kinder-Olympiade mit Sarah Meier als Gast

Am Samstag fand im neuen Schulhaus Blumenfeld in Affoltern die Kinder-Olympiade statt. Über 80 Kinder der 1. bis 4. Klasse traten in unterschiedlichen sportlichen Disziplinen in Zweier- oder Dreierteams gegeneinander an.

Um den Kindern spielerisch aufzuzeigen, dass die Lunge ein wichtiges Organ ist, zu dem Sorge getragen werden muss, veranstaltet Lunge Zürich jedes Jahr die Kinder-Olympiade für Kinder der 1. bis 4. Klasse. Mehr als 80 Kinder aus Affoltern und Umgebung haben im Schulhaus Blumenfeld mitgemacht und sich in Zweier- oder Dreierteams in sieben verschiedenen Disziplinen gemessen. Der Spass am Sport stand dabei im Vordergrund. Neben Hochsprung und Weitwurf absolvierten die Kinder im Verlauf des Tages einen Geländelauf

um den Spielplatz, einen Parcours in der Halle, ein Korbballspiel, eine Staffette und überwand einen Geschicklichkeitslauf. «Weitwurf war unsere Lieblingsdisziplin», sagten Lukas und Levi aus Niederhasli, die gemeinsam zum dritten Mal an der Kinder-Olympiade antraten und eine Bronze-Medaille gewannen. Dank der grossen Unterstützung des Sportclubs Zürich-Affoltern war für einen reibungslosen Ablauf, Verpflegung und Postenbetreuung gesorgt.

Spitzensport trotz Krankheit

Ein besonderes Highlight war der Special Guest Sarah Meier. Meier machte mit den Kindern ein Warm-Up und half bei der Postenbetreuung. Vor der Siegerehrung gab sie Autogramme und beantwortete in einem Interview Fragen. Die Spitzensportlerin hat Asthma und gab wertvolle Tipps, wie man trotz Lungenkrankheit durch Höchstleistungen an die Weltspitze gelangen kann. Ebenfalls vor Ort war der Arzt Gilles Straub, Pneumologe am Universitätsspital



Lukas und Levi nahmen zum dritten Mal an der Olympiade teil. Foto: zvg.

Zürich, der kostenlose persönliche Beratungen durchführte und rund um das Thema Lungengesundheit informierte. «Es hat mich gefreut, den Kindern und deren Eltern in einem ungezwungenen und fröhlichen Rahmen für Fragen rund um die Lungengesundheit zur Verfügung zu stehen», zeigte er sich begeistert vom Anlass.

Zudem konnten die Besucher beim «Blasius» ihre Lungenfunktion spielerisch testen, indem sie in einen Schlauch pusteten und dadurch versuchten, einen kleinen Ping-Pong-Ball in einer Röhre nach oben zu bewegen. Auch dort spürte man den olympischen Geist: Jeder wollte den Ball am höchsten pusten. (e.)